
Erfahrungsbericht – Erasmus in Kopenhagen

Vorab kann ich dir sagen, dass ich noch nie in einem Land war, das so gut organisiert ist, wie Dänemark. Sobald du dich beworben hast bzw. du eine Zulassungsbestätigung erhalten hast, bekommst du für alles Wichtige eine Mail - da wird dir schon einiges abgenommen.

In der ersten Woche finden so genannte Introduction Days für alle Erasmusstudenten der Medizinischen Fakultät statt und du hast so die Chance, Leute kennen zu lernen. Sie erklären dir in diesen Tagen alles, was du wissen musst. Mit alles, mein ich wirklich alles - von den billigsten Supermärkten, über Verkehrsmittel bis hin zu Bürokratischem. Ich habe mir die erste Woche gleich ein Fahrrad besorgt und verwende es seit dem jeden Tag. Du kannst dir entweder eines ausleihen (es gibt seit Ende August eine super Firma aus Holland hier in Kopenhagen, die um 120 Kronen/Monat Fahrräder verleiht, inklusive Service - SWAPFIETS heißt sie; alle meine Freunde hier haben so eines und sind zu 100% zufrieden) oder du kaufst dir eines wie ich und verkaufst es dann wieder (habe leider zu spät von diesen Swap Bikes erfragt). Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln fahre ich eigentlich nur, wenn ich Ausflüge rund um Kopenhagen mache (da gibt's so eine Reisekarte, für die du 80 Kronen bezahlst und dann immer um die Hälfte des Preises fährst - rentiert sich für ein halbes Jahr auf alle Fälle!).

Wie bei und die Versicherungsnummer, läuft hier alles über die CPR Nummer. Diese kannst du aber einfach vor Ort beantragen (du bekommst auch hierfür eine Mail mit der genauen Anleitung - denk aber vielleicht an Passfotos, die braucht du generell für einiges hier :-))

Bezüglich wohnen hast du sicher schon von der Housing Foundation gehört, die Zimmer in Studentenwohnheimen mietet und diese wieder vermietet. Du bekommst dazu eine Mail, solltest dich aber im Vorfeld informieren, was preislich und auch lagemäßig für dich am besten ist (da ich jeden Tag im Rigshospitalet arbeite, habe ich mich für das Studentenheim Det Ny Emdrupborg entschieden und bin sehr zufrieden; viele meiner Freunde wohnen ganz in der Nähe - Rebslagervej oder Bispebjerg; habe die Zimmer selbst gesehen und kann dir auch diese sehr empfehlen; sie befinden sich in Nørrebro, eine super Gegend für Studenten, nicht zu teuer für dänische Verhältnisse und sehr zentral). Du bekommst nach der Mail mit der Anleitung und dem Ablauf, eine weitere Mail an einem gewissen Tag (die Uhrzeit variiert allerdings, hab meine um ca. 16:00 bekommen) mit einem Link - das ganze wird dann äußerst stressig nach dem Motto `first come, first serve`. Sobald du aber ein Zimmer ausgewählt hast, ist alles weitere äußerst unkompliziert und musst dann eigentlich nur noch bezahlen und den Schlüssel abholen.

Und nun der eigentliche Grund, weshalb ich nach Kopenhagen gekommen bin - meine Famulatur. Ich habe mich für das Kurs Packet 1 der drei Pakete entschieden, also 6 Wochen Orthopädie sowie 6 Wochen Kardiologie. Auf den ersten Blick mag es stressig erscheinen, von Montag bis Freitag im Krankenhaus zu arbeiten, aber ich kann dir sagen, dass ich viel Freizeit habe.

Abgesehen davon, dass ich keine Prüfungen oder andere Arbeiten schreiben muss, endet mein Tag meist um ca. 16:00 Uhr. Die Tage sind sehr lehrreich und ich darf sehr viel selber machen. Jeder spricht perfekt Englisch, jeder Arzt ist sehr bemüht, dir etwas beizubringen und es herrscht generell ein sehr angenehmes Klima (schon allein, weil du jeden mit Vornamen ansprichst und es so etwas wie Hierarchie hier nicht gibt). Ich habe aufgrund dessen wahrscheinlich jetzt schon mehr gelernt als in den vorigen Jahren Studium. Bezüglich Famulatur an anderen Stationen (ich habe an einer ophthalmologischen Abteilung ein Praktikum belegt, da ich dies für das 8. Semester benötigt habe) habe ich einfach den leitenden Oberarzt der Station gefragt, ob er evtl. Kontakte hätte und er hat mir dann alles weitere organisiert - ja, es war so einfach!

Wie du merkst, komm ich aus dem Schwärmen gar nicht mehr raus.

Ich muss wirklich sagen, dass ich enorm begeistert bin von dem Land bzw. dem ganzen System! Diese dänische Mentalität lässt sich nicht mit der, anderen europäischen Ländern vergleichen - nicht umsonst sind sie das glücklichste Land der Welt!

Also freu dich auf dein Semester in Kopenhagen - es wird mit Sicherheit eines der besten Semester deines Studiums (für mich definitiv das Beste).

Falls du noch irgendwelche Fragen haben solltest, kannst du dich auch gerne bei mir melden. (Johanna.Schoenherr@student.i-med.ac.at)